

FRESENIUS KABI. Hohe Wachstumsraten spiegeln den Erfolg unserer Produkte wider: Wir erreichten im Jahr 2009 ein organisches Umsatzwachstum von 8 % und steigerten den EBIT deutlich. Darüber hinaus bauten wir nach den Akquisitionen von APP Pharmaceuticals und Dabur Pharma im Jahr 2008 unsere globale Marktposition im Berichtsjahr wesentlich aus.

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf die Therapie und Versorgung von chronisch und kritisch Kranken. Hierfür bieten wir Infusionstherapien, intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel (I.V.-Arzneimittel), klinische Ernährung und die dazugehörigen medizintechnischen Produkte zur Applikation an. Unsere Produkte werden im gesamten medizinischen Versorgungsprozess eingesetzt: in der Notfallmedizin, bei Operationen, auf Intensiv- und allgemeinen Krankenhausstationen sowie in der außerklinischen Patientenversorgung.

Unser **Produktportfolio** umfasst im Bereich I.V.-Arzneimittel Anästhetika, Analgetika, Antiinfektiva sowie Arzneimittel zur Behandlung onkologischer und anderer kritischer Erkrankungen. Im Bereich der Infusionstherapien bieten wir Blutvolumenersatzstoffe und Infusionslösungen an. In der klinischen Ernährung zählen wir zu den wenigen Unternehmen der Welt, die parenterale und zugleich enterale Ernährungsprodukte vertreiben. Zur Applikation unserer Produkte bieten wir Infusionspumpen, Infusionsmanagementsysteme, Ernährungspumpen und Einmalartikel an. Unser transfusionstechnologisches Sortiment umfasst Produkte zur Herstellung von Blutprodukten, die von Blutbanken und Blutspendediensten eingesetzt werden.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte Fresenius Kabi eine Umsatzsteigerung von 24 % auf 3.086 Mio € (2008: 2.495 Mio €). Das organische Wachstum betrug 8 %. Nettoakquisitionen hatten einen Einfluss von 18 %. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich in Höhe von 2 % negativ aus.

In den **Regionen** zeigte sich folgende Umsatzentwicklung:

in Mio €	2009	2008	Veränderung
Europa	1.566	1.499	4 %
Nordamerika	728	336	117 %
Asien-Pazifik	482	381	27 %
Lateinamerika/Afrika	310	279	11 %
Gesamt	3.086	2.495	24 %

Insbesondere in den Wachstumsregionen Asien-Pazifik und Lateinamerika ist unser Geschäft mit jeweils 15 % erneut stark organisch gewachsen. In der Region Asien-Pazifik ist China unser größter Markt. China trägt nach Nordamerika

und Deutschland als drittstärkstes Land zum Umsatz der Fresenius Kabi bei. Die starke Umsatzzunahme in Nordamerika wurde durch die ganzjährige Einbeziehung von APP Pharmaceuticals erreicht. Die Gesellschaft erzielte einen Umsatzanstieg von 14 % auf 889 Mio US\$.

In den **Produktsegmenten** entwickelte sich der Umsatz wie folgt:

in Mio €	2009	2008	Organisches Wachstum
Infusionstherapie	712	683	6 %
I.V.-Arzneimittel	1.027	563	9 %
Klinische Ernährung	924	845	10 %
Medizintechnische Produkte/Transfusionstechnologie	423	404	5 %
Gesamt	3.086	2.495	8 %

Die sehr gute **Ergebnisentwicklung** der letzten Jahre haben wir fortgesetzt: Der EBIT stieg um 37 % auf 607 Mio € (2008: 443 Mio €). Darin enthalten ist die planmäßige Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte von APP Pharmaceuticals in Höhe von 26 Mio €. Die EBIT-Marge nahm auf 19,7 % zu (2008: 17,8%). Die kräftige Margenausweitung um 190 Basispunkte basiert vor allem auf der ganzjährigen Einbeziehung von APP Pharmaceuticals. Der EBIT von APP Pharmaceuticals stieg auf 273 Mio US\$, und die EBIT-Marge betrug 30,7 %. Der adjustierte EBITDA¹ belief sich auf 347 Mio US\$.

Zur EBIT-Entwicklung trugen alle Regionen bei:

in Mio €	2009	2008	Veränderung
Europa	335	323	4 %
EBIT-Marge	21,4 %	21,5 %	
Nordamerika	216	87	148 %
EBIT-Marge	29,7 %	25,9 %	
Asien-Pazifik/ Lateinamerika/Afrika	151	113	34 %
EBIT-Marge	19,1 %	17,1 %	
Verwaltungs- und zentrale F & E-Kosten	-95	-80	-19 %
EBIT	607	443	37 %
EBIT-Marge	19,7 %	17,8 %	

Das Konzernergebnis² der Fresenius Kabi betrug 200 Mio € (2008: 200 Mio €).

INFUSIONSTHERAPIEN

Der Einsatz von Infusionslösungen ist fester Bestandteil des medizinischen Alltags. Diese werden u. a. bei Flüssigkeits- und Elektrolytdefiziten und als Trägerlösungen für I.V.-Arzneimittel eingesetzt. Unser Produktportfolio umfasst ein breites Angebot an Infusionslösungen in Beuteln und Flaschen.

Für den **Blutvolumenersatz** bieten wir künstliche Kolloide an, die u. a. in der Chirurgie und Notfallmedizin verwendet und blutgruppenunabhängig infundiert werden. Sie binden Wasser im Blutgefäßsystem und können auf diese Weise Blutverluste kompensieren. Unsere Produkte enthalten Hydroxyethylstärke (HES), die aus Wachsmaisstärke gewonnen wird. Im Markt der künstlichen Kolloide sind wir weltweit führend. Unser Produkt Voluven® erfüllt höchste Anforderungen an Qualität und Sicherheit beim Volumenersatz. Wir vertreiben es in über 90 Ländern; in mehr als der Hälfte davon sind wir in marktführender Position. Zudem haben wir unsere neue Blutvolumenersatzlösung Volulyte® in weiteren europäischen Ländern erfolgreich eingeführt.

Auch bei **medizintechnischen Produkten** für die Applikation der Infusionstherapien waren wir erfolgreich. So gewannen wir in Australien im Rahmen einer Ausschreibung mit unserer Infusionspumpe Volumat MC Agilia einen Exklusivvertrag für die New South Wales Health Hospitals. Es handelt sich um ein Auftragsvolumen von rund 10.000 Pumpen einschließlich der erforderlichen Verbrauchsmaterialien für die nächsten drei bis fünf Jahre.

Im Bereich der **Transfusionstechnologie** sind wir in Europa einer der führenden Anbieter von Blutbeutelssystemen und medizintechnischen Geräten zur Sammlung, Verarbeitung und dem Transport von Blutprodukten. Im Jahr 2009 haben wir mit der Markteinführung unseres CompoFlow-Konzepts in Europa gestartet. Kernstück ist ein neuartiges CompoFlow-Ventil im Blutbeutel, das automatisch am Blutkomponentenseparator CompoMat G5 geöffnet wird. Dadurch werden zum einen mögliche Anwenderfehler beim manuellen Öffnen der Ventile reduziert, zum anderen sinkt dadurch die physische Belastung der Blutbankmitarbeiter ganz erheblich, die einige hundert Abbrechventile pro Tag manuell öffnen müssen.

I.V.-ARZNEIMITTEL

Die Integration der Akquisitionen APP Pharmaceuticals und Dabur Pharma (jetzt firmierend unter: Fresenius Kabi Oncology) haben wir fortgeführt. Die Übernahme der beiden Unternehmen war ein Meilenstein in unserer Wachstumsstrategie in diesem Produktsegment. Wir verfügen heute über ein Portfolio

¹ Non-GAAP-Kennzahl – definiert im Zusammenhang mit dem Besserungsschein (CVR) aus der APP-Transaktion.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt.

von mehr als 200 Produkten in unterschiedlichen Konzentrationen und Darreichungsformen. Damit zählen wir zu den führenden globalen Anbietern generischer I.V.-Arzneimittel. Durch Fresenius Kabi Oncology verfügen wir zusätzlich über eine eigene Herstellung von Zytostatika-Wirkstoffen. Dies gibt uns in diesem sehr wichtigen Wachstumsmarkt die Fertigungskompetenz für Zytostatika entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette, was im Hinblick auf Qualität von besonderer Wichtigkeit ist.

APP Pharmaceuticals vertreibt seine Produkte in Nordamerika und zählt dort zu den führenden Anbietern von generischen I.V.-Arzneimitteln. Im bedeutenden Produktsegment der Antiinfektiva bietet das Unternehmen ein umfangreiches Portfolio von 27 Produkten in mehr als 70 verschiedenen Konzentrationen und Darreichungsformen. Um dieses noch zu erweitern, hat das Unternehmen Penicillin G, ein Antibiotikum insbesondere für die Therapie von schweren Infekten, erfolgreich im Markt eingeführt.

I.V.-Arzneimittel für die Therapie kritischer Erkrankungen sind ein weiteres großes Produktsegment von APP Pharmaceuticals. Hier bietet das Unternehmen 87 Produkte in mehr als 200 verschiedenen Konzentrationen und Darreichungsformen. APP Pharmaceuticals ist derzeit der führende Anbieter von hochmolekularem Heparin in Nordamerika. Heparin wird benötigt in der Prophylaxe und Therapie von Blutgerinnseln nach operativen Eingriffen, beispielsweise in der Herzchirurgie und bei großen orthopädischen und gastrointestinalen Eingriffen, sowie bei extrakorporaler Blutzirkulation, unter anderem in der Dialyse. Im Jahr 2009 hat APP Pharmaceuticals seine Informationskampagne „Working Together for Patient Safety“ fortgeführt und für Pharmazeuten und medizinisches Fachpersonal internetbasierte Schulungsprogramme eingeführt.

APP Pharmaceuticals hat im Berichtsjahr folgende weitere Produkte eingeführt: das Diuretikum Chlorothiazid, das Muskelrelaxans Rocuronium, das Migränetherapeutikum Sumatriptan, Deferoxamin, das unerwünschte Nebeneffekte von Transfusionen behandelt, die onkologischen Arzneimittel Idarubicin und Bleomycin sowie Oxaliplatin Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung, eine Zulassung der Fresenius Kabi Oncology. Gleichwohl hat APP Pharmaceuticals wegen längerer Zulassungszeiten mit sieben Zulassungen weniger Zulassungen erhalten als in den Vorjahren. Aufgrund dessen lag auch die Zahl der Produkteinführungen unter unseren Erwartungen. APP Pharmaceuticals hatte zum Ende des Jahres 2009 noch 35 Anträge auf die Neuzulassung von Produkten bei der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA schwebend. Weitere Informationen hierzu finden Sie auch auf Seite 74 des Lageberichts.

Ende 2009 hatte die FDA APP Pharmaceuticals kurzfristig mit der zusätzlichen Belieferung des Anästhetikums Propofol aus europäischen Werken der Fresenius-Kabi beauftragt. Diese Ausnahmeregelung war aufgrund von Produktrückrufen seitens Mitbewerbern erforderlich, um Versorgungsengpässe mit Anästhetika im US-amerikanischen Markt zu verhindern. Zusammen mit dem seit Jahren führenden APP Anästhetikum Diprivan konnte so eine weitgehend flächendeckende Versorgung des US-Marktes durch Fresenius Kabi sichergestellt werden.

Außerhalb Nordamerikas haben wir unser Sortiment an generischen I.V.-Arzneimitteln ebenfalls ausgebaut. Wir konnten sechs neue Produkte in verschiedenen Konzentrationen und Darreichungsformen in zahlreichen europäischen Ländern einführen. Zudem ist es unser Ziel, unser umfangreiches Produktprogramm in Europa sowie in den Wachstumsregionen Lateinamerika und Asien-Pazifik anzubieten. So sind wir bereits heute mit unserem Anästhetikum Propofol weltweit Marktführer im Produktsegment intravenös verabreichter Anästhetika.

Fresenius Kabi Oncology ist spezialisiert auf generische Arzneimittel zur Therapie von Krebserkrankungen und bietet ein umfassendes Produktsortiment zur Behandlung häufig auftretender Erkrankungen wie Lungen-, Brust- und Darmkrebs sowie von Tumoren im Hals-Kopf-Bereich.

Im Berichtsjahr haben wir die internationale Vermarktung unserer **onkologischen Produkte** vorangetrieben. So haben wir das Zytostatikum Gemcitabin Kabi sehr erfolgreich unter anderem in Deutschland, England, Frankreich und Italien eingeführt. Dieses Produkt wird im Rahmen einer Chemotherapie zum Beispiel bei Bauchspeicheldrüsenkrebs und Blasenkarzinomen eingesetzt. Auch das Zytostatikum Irinotecan Kabi, das zur Behandlung von Darmkrebs eingesetzt wird, konnten wir im Jahr 2009 in zahlreichen europäischen Ländern sehr gut verkaufen. In der Region Asien-Pazifik vertreiben wir bereits eine Vielzahl an onkologischen Arzneimitteln. Dort konnten wir unsere Marktführerschaft in Indien, Thailand und auf den Philippinen stärken.

Mit der Erweiterung unseres Portfolios um onkologische generische Arzneimittel versorgen wir heute Patienten mit einem umfassenden Produktsortiment für die Krebstherapie. Unser Angebot umfasst neben generischen Arzneimitteln klinische Ernährungsprodukte, um den Ernährungsstatus der Patienten zu verbessern. Zudem bieten wir medizintechnische Produkte zur Applikation der Lösungen sowie patientenindividuell zubereitete Arzneimittel (**Compounding**) an, die auch in der ambulanten Versorgung eingesetzt werden können.

KLINISCHE ERNÄHRUNG

Klinische Ernährung dient der Versorgung von Patienten, die keine oder nicht ausreichend normale Nahrung zu sich nehmen können. Dies gilt vor allem für Patienten auf Intensivstationen, für schwer und chronisch Kranke sowie Mangelernährte. Der Einsatz klinischer Ernährungsprodukte steigt. Gewichtsabnahme und ein Mangel an essenziellen Nährstoffen können höhere Komplikationsraten, verlängerte Rehabilitationszeiten, verminderte Lebensqualität und gesteigerte Mortalitätsraten verursachen. Auch unter gesundheitsökonomischen Aspekten nimmt die Akzeptanz der klinischen Ernährung zu: So belaufen sich allein in Deutschland die Zusatzkosten, die Mangelernährung für die Kranken- und Pflegeversicherung verursacht, auf jährlich rund 9 Mrd €. ¹

Zu unseren zentralen **parenteralen Ernährungsprodukten** gehören 3-Kammerbeutel, die zu den Referenzprodukten in der parenteralen Ernährungstherapie im Krankenhaus zählen. Auch im Jahr 2009 waren wir ausgesprochen erfolgreich in diesem Produktsegment. Das hatte vor allem zwei Gründe: unser zukunftsweisendes Beutel-Design, das durch seine hohe Anwendungssicherheit im klinischen Alltag überzeugt, und unsere internationale Präsenz. Wir haben die internationale Vermarktung dieses Produktes vorangetrieben und vertreiben es nun im neuen Design in rund 60 Ländern.

Ein weiterer Wachstumstreiber für unser Geschäft mit 3-Kammerbeuteln ist die Einführung von SmofKabiven®. Dieses neue Produkt enthält als Lipidkomponente unser Produkt SMOfLipid®. Wir bieten damit einen Mehrkammerbeutel zur parenteralen Ernährung mit einem ausgewogenen Fettsäuremuster und einem optimierten Omega-6:Omega 3-Fettsäurenverhältnis. Der klinische Nutzen ist hoch: Das Produkt hat einen vorteilhaften Einfluss auf wichtige Leberfunktionsparameter und wirkt sich positiv auf Entzündungsreaktionen aus. Studienergebnisse weisen darauf hin, dass sich aufgrund der Zusammensetzung dieses Produktes die Krankenhausverweildauer reduziert. Wir haben mit der Einführung dieses neuen Produktes in Europa erfolgreich begonnen.

Für die **enterale Ernährungstherapie** bieten wir ein umfassendes Sortiment an Trink- und Sondennahrung an. Enterale Produkte werden z. B. in der Geriatrie, Pädiatrie, in der Intensivmedizin sowie in der ambulanten Versorgung eingesetzt. Darüber hinaus gewinnt die enterale Ernährungstherapie zunehmende Bedeutung als unterstützender Bestandteil einer Gesamtherapie, beispielsweise in der Therapie onkologischer Erkrankungen. Tumorpatienten können häufig aufgrund einer Chemotherapie, Übelkeit, Erbrechen, körperlicher Schwäche oder einer depressiven Grundstimmung nicht ausreichend Nahrung aufnehmen.

ALLES FÜR DEN ONKOLOGISCHEN PATIENTEN



Im Berichtsjahr haben wir unsere hochkalorischen Trinknahrungen Fresubin® 2kcal, die auch besonders für Tumorpatienten geeignet sind, in zahlreichen europäischen Ländern erfolgreich eingeführt. Um Geschmackermüdung bei einer Langzeittherapie zu vermeiden, bieten wir diese Produkte in einer großen Geschmackssortenvielfalt an. Zudem haben wir unser Produktsortiment um eine Alternative zur Trinknahrung ergänzt: Fresubin® Crème, eine vollbilanzierte, hochkalorische Nahrung in cremiger Konsistenz, ist sowohl für Mangelernährte als auch für Dysphagie-Patienten hervorragend geeignet. Fresubin® Crème ist in fünf Geschmackssorten erfolgreich in Europa eingeführt worden.

Auch in Lateinamerika und Asien-Pazifik sind wir mit unseren enteralen Ernährungsprodukten stark vertreten und haben diese in weiteren Ländern platziert. So zählen wir in China zu den führenden Anbietern.

Im Bereich der **Medizintechnik** für die Applikation klinischer Ernährung sind wir ein führender Anbieter in Europa. Unsere Infusionspumpe Ambix® activ, eine kleine, leichte, mobile Pumpe für die parenterale Ernährung, ist intuitiv bedienbar und bietet dem Patienten maximale Unabhängigkeit durch eine einfache und komfortable Handhabung. Mit der erfolgreichen Einführung dieses Produktes in Deutschland haben wir in der außerklinischen Versorgung neue Akzente in der Anwenderfreundlichkeit gesetzt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.fresenius-kabi.de. Einen Ausblick auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 2010 finden Sie im Lagebericht auf der Seite 103.

¹ Cepton Studie, Mangelernährung in Deutschland – Handlungsfelder für Medizin und Politik, 2007